

PFAUENSCHREI

SC Paderborn 07 - F95

03.02. - Ausgabe 51

ABFAHRT 09:15

**ALLE NACH
HANNOVER
MIT DEM ZUG**

17:45 ZURÜCK IN PB

+++ HSV / FCH / DSC +++

+++FCN / KSC / VFB+++

INFOSTAND

Unter der Süd findet Ihr den Infostand, an dem Ihr euch zu jedem Heimspiel mit den verschiedensten Produkten eindecken könnt, um das Kurvenleben zu finanzieren. Die Erlöse fließen ausschließlich in die Kurve zurück und finanzieren Choreografien (keine Pyro-Shows), Fixkosten wie z.B. Klebeband oder Batterien der Megaphone. Des Weiteren stehen dort immer Mitglieder unserer Gruppe als Ansprechpartner für euch bereit. Schaut doch einfach mal vorbei und schnackt mit uns ne Runde über Gott und die Welt! Aktuell im Sortiment gibt es u.a. Aufkleber und Mützen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Passione Paderborn 2009

Auflage: 200 Exemplare

Website: www.Pfauenschrei.de

Kontakt: passione.paderborn@web.de

Bildquellen: www.supporters-paderborn.de

Dieses Flyer ist kostenlos und kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern lediglich ein Rundbrief an Bekannte, Freunde und Fußballinteressierte. Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für Aktualität, Korrektheit Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

•Pfauenschrei•

Tach Block O,

endlich wieder Heimspiel in der zweiten Fußball Bundesliga! Die viel zu lange Winterpause ist nun endlich Geschichte. Hoffentlich eine, die sich nicht wiederholt. Durch das frühe Ausscheiden der Nationalmannschaft hatte der WM-Spuk zumindest für DFB „Fans“ ein recht schnelles Ende. Auch wenn man vielen Leuten ein deutliches Desinteresse anmerkte, wurde man im Alltag das ein oder andere Mal mit dem Turnier konfrontiert.

Zum Jahreswechsel verließ dann noch der Geschäftsführer Sport Fabian Wohlgemuth Paderborn in Richtung Stuttgart. Sportlich ein Verlust, menschlich wahrscheinlich eher weniger.

Nach den zuletzt katastrophalen Auftritten unserer Mannschaft in der Liga, war der dreckige Lastminute Sieg in Karlsruhe wirklich Balsam für die Seele. Die kommenden Gegner sind alle direkte Tabellennachbarn. Es stehen also wegweisende Wochen bevor. Der Auftritt gegen den VfB war auf den Rängen und auf dem Rasen alles andere als überzeugend. Ein weiterer unvergesslicher Pokalabend blieb also aus. Heute sind die nicht allzu beliebten Düsseldorfer zu Gast. Der Gästeblock, sowie die restliche Arena wird gut gefüllt sein. Dementsprechend kommt es auch heute wieder auf jeden einzelnen auf der Südtribüne an.

Zuletzt kam es im Stadtgebiet gehäuft zu qualitativ unterirdischen Tags und Schmierereien, die mit unserer Auffassung von Streetart absolut nichts zutun haben. Gerade die Verunstaltung von privaten Häuserfassaden mit solchem Gekrakel sind nicht hinzunehmen und werden von uns nicht toleriert. Ebenso diverse Aufkleber mit teils ziemlich fragwürdigen Inhalten. Wenn Ihr bock auf Kleber habt, geht zum Infostand! Falls sich jemand mit uns zu dem Thema austauschen möchte, könnt Ihr euch gerne melden.

Passione Paderborn 2009

GEGNERVORSTELLUNG

Zum ersten Liga Heimspiel im Jahr 2023 haben wir heute die Fortuna aus Düsseldorf zu Gast. Der Verein, welcher mit vollständigem Namen Düsseldorfer Turn und Sportverein Fortuna von 1895 heißt, wurde am 5. Mai 1895 im Stadtteil Flingern unter dem Namen Turnverein Flingern 1895 gegründet. 1919 fusionierte der Turnverein Flingern mit dem Fußballklub Fortuna 1911 zum heute bekannten Verein. Besonders in den 80er Jahren war Düsseldorf ein regelmäßiger Vertreter der Bundesliga, ehe sich der Verein in den 90ern zu einer Fahrstuhlmannschaft entwickelte und 2002 sogar bis in die Oberliga abstürzte. Seit 2009 spielt man nun wieder regelmäßig in der 2. Bundesliga mit drei Ausflügen in die Bundesliga. Als größte Erfolge sind sicherlich die beiden Pokalsiege 1979 und 1980 zu nennen sowie die deutsche Meisterschaft 1933.

Auf den Rängen geben die Ultras Düsseldorf den Ton an, welche mittlerweile ganz gute Kontakte zur Lokal Crew pflegen, während die Freundschaft nach Saarbrücken nicht mehr existent zu sein scheint.

Rivalitäten herrschen traditionell mit den anderen Vereinen vom Rhein wie dem FC Köln oder Borussia Mönchengladbach.

HAMBURG

14. Spieltag 2. Bundesliga
Blechkasten
15.000 Zuschauer

An diesem sonnigen Herbsttag stand ein absolutes Spitzenspiel auf dem Programm. Der Tabellenzweite traf auf den Dritten, beste Heimmannschaft traf auf das beste Auswärtsteam. So war es wenig verwunderlich das das Stadion restlos ausverkauft war und nach dem üblichen Warm Up konnte es auch losgehen. Die Hamburger im Gästeblock machten ihrem Ruf alle Ehre und zeigten eine, wie ich fand etwas verkorkste Choreo, welche mit etwas rotem Rauch unterlegt war. Auf dem Rasen entwickelte sich wie erwartet ein hitziges Spiel, wo Leipertz bereits in der dritten Minute ein netzen konnte. Leider verhielt sich der HSV insgesamt etwas cleverer und konnte eine knappe Führung über die Zeit retten. Der Gästeblock konnte bei der Menge nicht wirklich überzeugen, während auf Heimseite weiterhin das große Problem besteht, das gerade bei Rückständen viel zu schnell die Luft raus ist.

HEIDENHEIM

15. Spieltag 2. Bundesliga
Voith-Arena
9.500 Zuschauer (ca. 150 Gäste)

Am 15. Spieltag der laufenden Zweitliga-Saison führte uns der Weg an die Brenz ins baden-württembergische Heidenheim. Nach dem knapp verlorenen Topspiel gegen den HSV, wollte man an jenem Samstag als Dritter der Tabelle versuchen, den Viertplatzierten Heidenheim auf Abstand zu halten und seine Ambitionen auf die oberen Plätze zu untermauern.

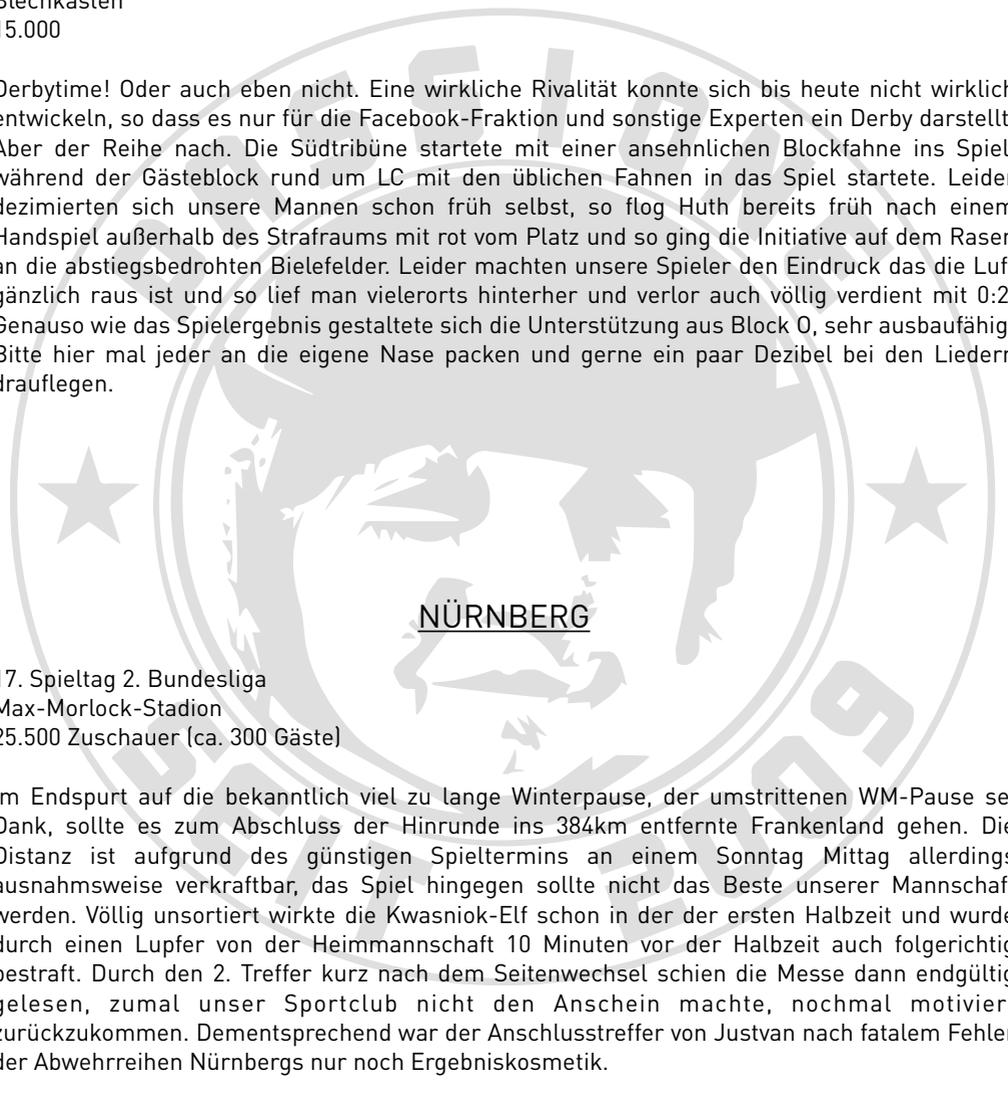
Und so machte sich in der Früh ein gut gelaunter Haufen per Bus auf den Weg zur Voith-Arena, die man problemlos und zeitig vor Anpfiff erreichen konnte. Gästeblock beflaggt, noch 'ne Brat und 'n Bier zur Stärkung und dann frohen Mutes und guter Stimmung ins Spiel gestartet, doch so wie sich unsere Jungs auf dem Platz präsentierten, war es damit schnell wieder vorbei. Ballverluste, keine Ideen, Gegentor zum 0:1 – so ging man als Team mit der besten Offensive (34 Tore) ohne eigenen Torschuss in die Halbzeit. Auch in Hälfte Zwei das gleiche Bild. Man selbst agierte viel zu harmlos und durch schwaches Abwehrverhalten konnten die Gastgeber schlussendlich bis auf 0:3 erhöhen, was dann auch absolut verdient war. Die anfangs gute Stimmung war verpufft und so blieb uns nur, die Mannschaft mit klaren Worten zu verabschieden, um im nächsten Spiel gegen den DSC ein anderes Gesicht zu zeigen.

Ebenfalls mit klaren Worten verabschiedet wurde sich vom Heimpöbel, der wie immer nur kaum zu vernehmen war. Eben dieser wollte es sich in der Folge nicht nehmen lassen, uns gebührend Richtung Ostwestfalen zu verabschieden, was aber durch die in recht hoher Anzahl vertretende Staatsmacht verhindert wurde. Unterm Strich ist dieser Tag dann schnell erzählt und man konnte die Paderstadt ohne weitere Vorkommnisse erreichen.

BIELEFELD

16. Spieltag 2. Bundesliga
Blechkasten
15.000

Derbytime! Oder auch eben nicht. Eine wirkliche Rivalität konnte sich bis heute nicht wirklich entwickeln, so dass es nur für die Facebook-Fraktion und sonstige Experten ein Derby darstellt. Aber der Reihe nach. Die Südtribüne startete mit einer ansehnlichen Blockfahne ins Spiel, während der Gästeblock rund um LC mit den üblichen Fahnen in das Spiel startete. Leider dezimierten sich unsere Mannen schon früh selbst, so flog Huth bereits früh nach einem Handspiel außerhalb des Strafraums mit rot vom Platz und so ging die Initiative auf dem Rasen an die abstiegsbedrohten Bielefelder. Leider machten unsere Spieler den Eindruck das die Luft gänzlich raus ist und so lief man vielerorts hinterher und verlor auch völlig verdient mit 0:2. Genauso wie das Spielergebnis gestaltete sich die Unterstützung aus Block O, sehr ausbaufähig! Bitte hier mal jeder an die eigene Nase packen und gerne ein paar Dezibel bei den Liedern drauflegen.



NÜRNBERG

17. Spieltag 2. Bundesliga
Max-Morlock-Stadion
25.500 Zuschauer (ca. 300 Gäste)

Im Endspurt auf die bekanntlich viel zu lange Winterpause, der umstrittenen WM-Pause sei Dank, sollte es zum Abschluss der Hinrunde ins 384km entfernte Frankenland gehen. Die Distanz ist aufgrund des günstigen Spieltermins an einem Sonntag Mittag allerdings ausnahmsweise verkraftbar, das Spiel hingegen sollte nicht das Beste unserer Mannschaft werden. Völlig unsortiert wirkte die Kwasniok-Elf schon in der ersten Halbzeit und wurde durch einen Lupfer von der Heimmannschaft 10 Minuten vor der Halbzeit auch folgerichtig bestraft. Durch den 2. Treffer kurz nach dem Seitenwechsel schien die Messe dann endgültig gelesen, zumal unser Sportclub nicht den Anschein machte, nochmal motiviert zurückzukommen. Dementsprechend war der Anschlusstreffer von Justvan nach fatalem Fehler der Abwehrreihen Nürnbergs nur noch Ergebniskosmetik.

•Pfauenschrei•

Die Ultraszene entschied sich für eine Anreise per Bus und Neuner, welche gegen 6 Uhr gestartet wurde und sich meines Erachtens immens lange zog. In Nürnberg angekommen wurde sich kurz formiert und orientiert. Etwas verwunderlich war es, als man aus dem Bus ausstieg und weit und breit kein Stadion sah.

Der Parkplatz lag nämlich rund einen Kilometer weit vom Max-Morlock-Stadion entfernt, also äußerst Gästefreundlich, zumal man noch durch ein Waldstück gehen musste. Im Zusammenhang dazu wird sich immer wieder hinterfragt, wie das bei anderen, deutlich größeren Szenen gehandhabt und durchgeführt wird.

Um vorwegzunehmen, Nürnberg und ihre Ultra-Szene sind definitiv immer wieder eine Reise wert. So wurde zu Beginn im Nebenblock und in der Heimkurve noch einmal auf die korrupte, menschenrechtsverletzende, geldgierige ... Weltmeisterschaft in Katar hingewiesen und den Außenstehenden nochmal ins Gewissen gerufen, dieses Event doch dringlich zu boykottieren! Unterstichen wurde der durchweg gute Auftritt von dem gut aufgeteilten Tifo im Heimblock und der anhaltenden Stimmung im ganzen Stadion. Dass die Szene rund um Ultras Nürnberg und Banda Di Amici seit Jahrzehnten zu den besseren Ultraszenen in Deutschland gehören, dürfte kein Geheimnis sein. Auch bei diesem Spiel hingen, wie eigentlich fast immer, die befreundeten Zaunfahnen von Rapid Wien, Ultras Gelsenkirchen und Göteborg.

Unsere Stimmung war dem Spielverlauf leider ganz gut angepasst. Die Gegentore vor und nach der Halbzeit waren natürlich alles andere als förderlich dafür. Schade, dabei wäre hier heute einiges möglich gewesen und es hätte der Anschluss an die ersten 3 Plätze gehalten werden können. Das Spiel hatte, abgesehen von den Toren, vor allen Dingen ihre Höhepunkte am Seitenrand auf Höhe der Mittellinie. Dass mittlerweile fest jeder Einwurf drei Minuten lang auf dem Fernseher überprüft wird, hemmt zudem deutlich die Emotionen in jeglicher Hinsicht. VAR abschaffen!

Nachdem das Spiel abgepfiffen wurde und die Mannschaft nach einer der schlechtesten Leistungen seit langem (meiner Meinung nach) Richtung Block kamen, wurde sich teilweise auf der Tartanbahn noch persönlich über die Leistung beschwert ;). Daraufhin wurden die sieben Sachen gepackt und äußerst bedient die Rückreise angetreten, man hatte eben auch die über 2 monatige Winterpause im Hinterkopf, in der auf unseren geliebten Sportclub, zumindest im Stadion verzichtet werden musste.

KARLSRUHE

18. Spieltag 2. Bundesliga

Wildparkstadion

17.151 Zuschauer (ca. 120 Gäste)

Die Terminierung für den Pflichtspielauftritt 2023 hätte definitiv besser sein können. Ohne mindestens einen halben Tag Urlaub oder sonstige Alltagspflichtbefreiung waren die rund 400 km pro Strecke nicht zu bewältigen. Gegen Vormittag machten sich also Bullis und Autos aus dem Kreis Paderborn auf den Weg nach Baden. Um die letzten Kilometer zum Gästeblocks des neuen Wildparks im Konvoi zu fahren, sammelte man sich auf einem Autobahnparkplatz.

Beide Mannschaften starteten eher bescheiden in das Spiel. Viele Fehlpässe und wenige kreative Ideen bestimmten das Spielgeschehen. Abgesehen von einem Abseitstor von Leipertz in der 22. Minute gab es nicht besonders viel zu berichten über die ersten 45 Minuten. Es konnte also nur besser werden. Wirklich besser wurde es aber erstmal nicht. Auch wenn unser Sportclub nun einen etwas besseren Eindruck machte, fehlte der entscheidende Druck zum Tor. Eigentlich hatte man sich schon mit einem torlosen Punktgewinn abgefunden. Doch plötzlich lief Leipertz alleine auf den KSC-Torwart zu und schob den Ball an Ihm vorbei. Das Siegtor zum 0:1 in der Nachspielzeit! Gerechnet hatte damit niemand mehr.

Die Stimmung im Gästeblock war während des Spiels eher mäßig zu bewerten. Auch wenn die Mannstärke und der optische Auftritt für einen Freitagabend akzeptabel waren, war dort supporttechnisch noch deutlich Luft nach oben. In der ersten Halbzeit wurden Spruchbänder gegen den Tageskassenzuschlag von 3€, sowie gegen Choreoverbote präsentiert. Freiheit für Ultras! Zur kurzen, aber intensiven Siegesfeier zeigten wir ein weiteres Spruchband in Richtung der Mannschaft, um die Jungs für den Pokalabend gegen Stuttgart zu motivieren.

Von Karlsruher Seite gab es immer mal wieder lautstarke Lieder zu vernehmen und einen stetig guten Fahneinsatz zu beobachten. Anfang der zweiten Halbzeit gedachten die KSC-Ultras per Spruchband einem Verstorbenen der befreundeten Szene aus Pisa. Rund um die 60. Minute kam es im Heimbereich zu einem medizinischen Zwischenfall, weswegen beide Seiten Ihren Support unterbrachen.

STUTTGART

DFB Pokal, Achtelfinale

Blechkasten

15.000 Zuschauer (ca. 2000 Gäste)

Tja, jetzt sitze ich hier eine Stunde nach Abpfiff und weiß gar nicht so recht wie ich nach so einem Spiel anfangen soll ... aber der Reihe nach. Nachdem man den SV Werder Bremen ausschalten konnte, ist es uns erneut gelungen, das Achtelfinale des DFB-Pokals zu erreichen, wo nun mit dem VfB Stuttgart ein weiterer Bundesligist wartete und den man angesichts derer eher dürftigen Leistungen in der Liga als schlagbar einordnen konnte.

In vielen Stunden Arbeit wurde wieder eine Choreo erstreckend über die Südtribüne als Intro auf die Beine gestellt und auch auf der Gegenseite wurde mittels Doppelhaltern im ganzen Gästeblock auf das Spiel eingestimmt. Kaum war die Partie angepfiffen, fiel nach 3 Minuten auch schon das erste Tor und man ging durch ein klassisches Eigentor mit 1:0 in Führung. Angetrieben mit dem Wissen, dass man hier etwas reißen könnte, war die Stimmung zunächst gut, was sich aber mit zunehmender Spielzeit und der drückenden Dominanz der Schwaben zum Gegenteil wenden sollte. Zwar stand man hinten sicher, aber nach vorne ging mal einfach gar nix. Der erste und einzige Torschuss in Minute 70 hätte durchaus zum 2:0 sitzen können, doch so war es weiterhin ein Spiel in eine Richtung: 1:22 Torschüsse und 0:17 Ecken sagen glaube ich alles. Nach so einer Leistung und diesem Spielverlauf weiterzukommen, wäre ja zu einfach gewesen und so kam es wie es kommen musste. Stuttgart dreht in den Schlussminuten und mit der letzten Ecke das Spiel und wir müssen die Segel streichen.

Die Stimmung im Stadion war über das gesamte Spiel nicht würdig für ein Pokalspiel unter Flutlicht, von der Gegenseite war allerdings auch nur ab und zu etwas zu vernehmen. Trotzdem stark, auf einem Dienstagabend und langer Anreise mit 2000 Mann vor Ort zu sein. Wir können uns nun auf die Liga und das anstehende Heimspiel gegen Düsseldorf konzentrieren, in der Hoffnung, mal wieder mehr zu feiern zu haben.

TELLERRAND

BFC Dynamo:

Am Freitag, den 20. Januar kam es in der Regionalliga Nordost zu einem eher ungewöhnlichen Ereignis. Nach dem Spiel gegen Lichtenberg 47 wurde eine Person, welche den Ultras BFC (UBFC) angehörte vor seiner Haustür überfallen. Dieser hatte sämtliches Kurvenmaterial mit sich. Aufgrund dessen wurde wenige Tage später eine Stellungnahme von den UBFC herausgebracht. In dieser verkünden sie die Auflösung der Gruppe und lassen die 11 Jahre Support für den Berliner Fußball Club Dynamo Revue passieren. Die UBFC betitelt die Aktion selbst als „Feigen Raubzug in Überzahl“ und betont zuletzt, dass nun alles dafür getan wird die Szene zu finden und zu bestrafen.

Mit den Worten „Tod allen Feinden unseres BFC Dynamo!“ endet das Statement.

Der 1. FC Nürnberg in Prag:

Die Nordkurve Nürnberg hatte im Vorfeld ordentlich für das Testspiel bei Sparta Prag mobil gemacht. Am Ende folgten ca. 3.000 Fans des 1. FC Nürnberg dem Aufruf und reiste zum Spiel in die tschechische Hauptstadt. In einem Fanmarsch zogen die FCN-Fans gemeinsam zum Letná-Stadion. Während des Spieles wurde ein Haufen Bengalischer Fackeln angerissen, welche den sehenswerten Auftritt des FCN gelungen abrundeten. Auch die befreundeten Ultras Rapid haben sich das Ganze nicht entgehen lassen und waren laut Zaunbeflagung im Block dabei.

1.FC Magdeburg:

„Aktion 10.000- das größte Auswärtsspiel seit dem Mauerfall“

Mit Rückblick auf die Saison 2012/13 wird nun ein neuer Versuch gestartet. Damals sollten es 10.000 Fans im Heimspiel gegen den VfB Auerbach werden. Wie Block U schreibt, dass sie gerne auf deine Aktion zurückblicken und wollen nochmal einen draufsetzen. Hierbei sollen nun 10.000 Fußball verrückte mit nach Hannover kommen. Der Block U selber wird sich in dem Bereich der Sitzplätze wieder finden und von dort aus die Stimmung koordinieren. Alle Fans des 1. FC Magdeburg werden aufgerufen sich frühzeitig mit Tickets zu versorgen und die Anreise zu planen.

AMBIENTE

Was ist das Ambiente Paderborn?

Übersetzt ins deutsche bedeutet Ambiente so viel wie Umfeld. Unter diesem Namen verbirgt sich der nun mittlerweile seit vielen Jahren bestehende Förderkreis unserer Gruppe. In den Jahren zuvor, haben wir außerhalb der Öffentlichkeit für Mitglieder geworben und so fanden eher Mitstreiter und Freunde der Gruppe in diesen Zirkel.

Für wen ist das Ambiente?

Das Angebot richtet sich an Fans und ultraorientierte Jugendliche, die sich im Stadion und im Block O tummeln. Kreative Köpfe, die begeisterungsfähig für den aktiven Support, Auswärtsfahrten, das Kurvengeschehen sowie das facettenreiche Gesamtpaket Fußball sind. Ihr habt Lust euch auch außerhalb vom Spieltag an der Gestaltung der Kurve zu engagieren? Euch an Choreos, Fahnen malen oder dem Organisieren von Aktionen zu beteiligen? Dann seid Ihr hier genau richtig!

Wie werde ich Teil des Förderkreises?

Ihr füllt das Anmeldeformular auf der folgenden Seite aus und gibt dieses, bei einem unserer Mitglieder vorne am Vorsängerpodest oder am Infostand, der sich unter der Südtribüne befindet, ab. Ihr könnt uns natürlich auch über unsere Email Adresse kontaktieren um mehr zu erfahren.

Welche Vorteile erhalte ich?

aktive Mitgestaltung am Blockgeschehen
Anrecht auf Plätze in den Bussen
Vorrecht auf Eintrittskarten
Sprungbrett um in die Gruppe Passione aufgenommen zu werden
SMS-Verteiler für wichtige Informationen
Exklusives Material aus dem Gruppenumfeld

Ihr seid Interessiert? Wollt mehr als nur das Spiel sehen? Ein Teil der aktiven Kurve werden? Keine falsche Scheu, meldet euch an und geht mit uns gemeinsam den Weg von Freundschaft, Solidarität und unvergesslichen Momenten!



hier abschneiden

ZAMBIENTE



Name:

Vorname:

Alter:

E-Mail:

Handynummer*:

(* = zum Erhalten des SMS Verteilers // freiwillig)

Unterschrift